Projekt Gedenktafeln
zu Ereignissen der NS-Zeit in Wetzlar

Die 90 x 70 cm großen Tafeln sollen auf öffentlichem bzw. öffentlich begehbarem Gelände in der Stadt Wetzlar an Ereignisse aus der Zeit des deutschen Faschismus erinnern. 20 derartiger Tafeln stehen schon und fünf weitere sind in Planung.

Sie werden mit ihrer farblichen Gestaltung, ihrer Platzierung und Aufmachung als Blickfang wirken und es Passanten ermöglichen, in kürzester Zeit beim Vorbeigehen das jeweilige Ereignis aus der NS-Zeit zu erfassen. Durch einen QR-Code erhalten Interessierte Hintergrundinformationen zur jeweiligen Tafel.

Diese Tafel wird gemeinsam gestiftet von:

STADT WETZLAR

Goetheschule Wetzlar

Lahn-Dill-Kreis

Um eine kurze Anmeldung wird bis zum 30. Mai. gebeten
—› info@wetzlar-erinnert.de

Eine Initiative von Bunt statt Braun WETZLAR ERINNERT e.V.

EINLADUNG zur Gedenktafelenthüllung

Was wurde aus Hans, Ernst und Erich – Schicksale von jüdischen Mitschülern

Di., 03.06.2025, 15.00 Uhr • Treffpunkt: Aula der Goetheschule Wetzlar

Was wurde aus Hans, Ernst und Erich?

Hans Stern (1919-1997) und Ernst Rosenthal (1923-1942) waren Schüler der Goetheschule Wetzlar. Erich Rosenthal (1912-1995), Ernsts Cousin, hatte die Schule bis 1927 besucht und studierte in Gießen.

Die ab 1933 verschärften Gesetze gegen jüdische Schüler und Studenten und das zunehmende antisemitische Klima schränkte ihre Bildungschancen drastisch ein. Hans wurde 1936 auf Bitten des Schulleiters von der Schule genommen. Ernst durfte bis Anfang 1937 die Schule besuchen, da sein Vater am Ersten Weltkrieg teilgenommen hatte, während Erich schon 1933 die Universität verlassen musste.

Ihr weiteres Schicksal:

Ernst wurde 1942 in Majdanek ermordet. Erich gelang es, in die USA zu emigrieren, wo er 1951 eine Professur für Soziologie in New York erhielt. Hans emigrierte 1938 nach Großbritannien und ging dort einer kaufmännischen Tätigkeit nach.

Auftritt des Ted Rosenthal Trio

Diese Tafelenthüllung wird mit einem ganz besonderen Beitrag verbunden sein:
Ted Rosenthal – Sohn von Erich Rosenthal – ist einer der führenden Jazzpianisten und Komponisten seiner Zeit. Weltweit tritt er als Solist, mit seinem Trio und mit vielen Jazz-Größen auf. Zudem ist er Autor und in der Jazzpädagogik tätig, z.B. in der Juilliard School und der Manhattan School of Music.
Im Auftrag der New York City Opera wurde Rosenthals Jazz-Oper »Dear Erich« 2019 uraufgeführt. »Dear Erich« behandelt die Themen – Mauern & Kriege, Flüchtlinge & Einwanderer, Überlebende & Opfer. In ihr spiegeln sich die Schicksale seines Vaters (als einzig Überlebendem) und dessen Familienmitglieder wider.

Tafelenthüllung

am Dienstag, den 3. Juni 2025
zwischen 15.00 und 16.55 Uhr
an der Goetheschule Wetzlar

Treffpunkt: Aula der Goetheschule, Frankfurter Straße 72 | D 35578 Wetzlar

Programm zu dieser Tafelenthüllung:

15.00 Uhr	**Eröffnung und Begrüßung** durch die Schulleiterin der Goetheschule	Annette Kerkemeyer
	Warum das Projekt »Gedenktafeln zur NS-Zeit«?	Ernst Richter
15.10 Uhr	**Statement der Tafelstifter** • für den Lahn-Dill-Kreis • für den Magistrat der Stadt Wetzlar • Ted Rosenthal	 Frank Inderthal (1. Kreisbeigeordn.) Stadtrat Frank Kontz Sohn von Erich Rosenthal
15.25 Uhr	**Ted-Rosenthal-Trio** Die Jazz-Gruppe aus New-York	Live-Konzert
16.25 Uhr	**Was wurde aus Hans, Erich und Ernst?** aus den Forschungsergebnissen des Geschichtskurses	Das Team der Schüler:innen unter Leitung von Dr. Thorsten Fuchs
16.45 Uhr	**Tafelenthüllung** am Fußweg zwischen Bushaltestelle und Schuleingang	durch die Tafelstifter